

Blomen-Bla'er

Informationen für Botaniker im Münsterland

Ausgabe 1-2014

- Editorial
- Ihre Ansprechpartner Britta Linnemann und Thomas Hövelmann stellen sich vor
- Die NABU-Naturschutzstation Münsterland
- Pflanzenporträt: die Schwanenblume
- Exkursionen



Editorial

Liebe Botaniker im Münsterland,

vor sich sehen Sie die erste Ausgabe der neuen „Blomen-Bla´er“ der NABU-Naturschutzstation Münsterland als Regionalstelle Münsterland für die Florenkartierung NRW. Wir hoffen, Ihnen gefallen die Informationen rund um Flora und Vegetation, mit denen wir Sie für die Mitarbeit bei der [Florenkartierung NRW](#) motivieren und unterstützen wollen. Der Name „Blomen-Bla´er“ ist übrigens plattdeutsch und bedeutet „Blüten-Blätter“.

Wir werden Ihnen ca. vierteljährlich jeweils in Form eines digitalen Newsletters Information per Mail zusenden, die für Sie und Ihre Arbeit vor Ort hilfreich sein können. Dazu gehört auch eine regelmäßige Reihe von gefährdeten Pflanzenarten. Den Anfang macht zur Begrüßung eine besondere Schönheit unserer Pflanzenwelt, die Schwanenblume. In den kommenden Ausgaben werden wir aber sicher mehr auf schwierigere und unscheinbarere Arten eingehen.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!“

Wir sind aber auch neugierig auf Sie und Ihre Arbeit! Daher werden wir – beginnend mit der nächsten Ausgabe – nach und nach ehrenamtliche Kartierer im Münsterland vorstellen. Wundern Sie sich also nicht, wenn wir uns melden und mit Stift und Kamera bei Ihnen auftauchen.

Ansonsten wünschen wir uns eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen, wenn Sie Fragen oder Bitten rund um Ihre Aufgaben haben. Wir freuen uns auf Sie! Kommen Sie gut durch den Sommer und genießen Sie die heiße Jahreszeit lieber am kühlen Bach oder im kühlen Wald als in vollen Zügen...

Ihr Redaktionsteam

Britta Linnemann und Thomas Hövelmann, NABU-Naturschutzstation Münsterland

Ihre Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland sind Thomas Hövelmann und Britta Linnemann. Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, sprechen Sie uns an, wir helfen gerne! Hier möchten wir uns kurz persönlich vorstellen:



Dr. Thomas Hövelmann



Dr. Britta Linnemann

Hallo, mein Name ist **Thomas Hövelmann**. Bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland bin ich in erster Linie für die Öffentlichkeitsarbeit und für botanische Bestandserfassungen zuständig. Nach meinem Biologiestudium in Münster mit Schwerpunkt Botanik habe ich mich lange Jahre ehrenamtlich beim NABU Münster betätigt, bevor ich im Jahr 2008 zur NABU-Naturschutzstation Münsterland gekommen bin. Ich stamme aus Münster, bin Jahrgang 1961 und habe das Pascal-Gymnasium besucht. Ich bin verheiratet und habe eine 12jährige Tochter.

Meine Kontaktdaten:

t.hoevelmann@NABU-Station.de, 02501/9719433 oder 0175/8456663 (für den Notfall)

Hallo, ich bin **Britta Linnemann**. Meine Hauptaufgabe bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland liegt in der Geschäftsführung, als ausgebildete Vegetationskundlerin interessiere ich mich aber natürlich auch für die Botanik. An der Westfälischen Wilhelms-Universität habe ich Landschaftsökologie und Biologie studiert. Seit 2011 bin ich bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland angestellt. Ich wurde 1970 im Münsterland geboren, bin verheiratet, habe zwei halbwüchsige Kinder und lebe in Rinkerode.

Meine Kontaktdaten:

b.linnemann@NABU-Station.de, 02501/9719433

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V. ist die hauptamtliche Einrichtung des NABU im Münsterland. Der gemeinnützige Verein setzt sich zusammen aus Delegierten der Trägervereine NABU-Stadtverband Münster, NABU-Kreisverband Coesfeld, NABU-Kreisverband Warendorf sowie dem NABU-Landesverband NRW und wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet.

Als anerkannte Biologische Station des Landes NRW ist die NABU-Station in Naturschutzgebieten der Kreise WAF und MS sowie der gesamten Davert tätig – mit Bestandserfassungen, Konzeption und Organisation von naturschutzfachlichen Pflegemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus führt die NABU-Station weitere Natur- und Artenschutzmaßnahmen im gesamten Münsterland durch, die von weiteren Trägern wie Stiftungen oder der EU finanziert werden. Bekannte Projekte sind zum Beispiel „Ein König sucht sein Reich“ zum Laubfrosch-Schutz oder die NaturGenussRoute, einem touristischen Angebot für Naturfreunde. In mittlerweile fünf Beweidungsprojekten sorgen Heckrinder – eine Rückzüchtung der ursprünglichen Auerochsen – und Konik-Pferde für eine vielfältige Naturlandschaft.

Zahlreiche Projekte sind eng mit der Botanik verbunden, so Bestandserfassung im Auftrag des Landes NRW im Grünland oder für das landesweite Biotopkataster.

Für den NABU übernimmt die NABU-Naturschutzstation Münsterland Serviceleistungen wie die Herausgabe der Mitgliederzeitschrift „Naturzeit im Münsterland“. Die Arbeit der NABU-Station wird abgerundet durch ein vielfältiges Angebot in der Umweltbildung wie Kindergeburtstage und Ferienfreizeiten.

Seit 2007 befindet sich die Geschäftsstelle auf Haus Heidhorn, südlich von Münster-Hiltrup direkt an der B 54 (Westfalenstraße). Dort arbeiten zur Zeit zwölf wissenschaftliche Mitarbeiter und zahlreiche Verwaltungs- und Hilfskräfte. Ohne die Mithilfe von mehr als 100 ehrenamtlichen Helfern und vielen Praktikanten wäre die Durchführung der vielfältigen Aufgaben aber sicher nicht möglich.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.NABU-Station.de!



Pflanzenporträt: die Schwanenblume



Hoch gewachsene, schlanke Stiele mit hübschen rosa Blüten wiegen anmutig im Wind - doch diese Eleganz ist nicht die einzige Gemeinsamkeit, die die Schwanenblume mit ihrem Namensvetter aus dem Tierreich teilt. Als typische Sumpfpflanze wächst sie vor allem an Ufern von Gewässern, in Feuchtgebieten, Sümpfen oder Mooren.

Die Blütezeit der Schwanenblume (lat.: *Butomus umbellatus*) liegt im Sommer von Juni bis August. In dieser Zeit bildet sie einen nach Honig duftenden Blütenstand mit bis zu 30 Blüten je Dolde aus. Auch ihre Laubblätter sind aufgrund ihrer Größe nicht zu übersehen: sie können bis zu 150 cm lang werden, sind sehr schmal und besitzen eine dreieckige Form.

Das natürliche Verbreitungsgebiet der recht wärmeliebenden Schwanenblume liegt in den gemäßigten Zonen Eurasiens und Nordafrikas. Auch in Nordamerika hat die Blume inzwischen Fuß gefasst: dort wurde sie vor einigen Jahren als Zierpflanze für Gartenteiche eingeführt, inzwischen hat sie sich jedoch so sehr verbreitet, dass sie bereits als invasive Pflanze angesehen wird.

Ganz anders steht es jedoch um die schöne Blume in vielen Teilen Mitteleuropas, hier ist sie vielerorts leider recht selten geworden. Vor allem der Ausbau unserer großen Bäche und kleinen Flüsse zu geraden Vorflutern mit starker Strömung und steilen Ufern hat ihr zugesetzt.

In Deutschland sind aber noch einige große Bestände in den Auengewässern größerer Flüsse wie der Oder, dem Rhein oder der Elbe zu finden. Und auch im Münsterland hat die Art an den Ufern der zahlreichen Kleingewässern und größeren Bäche einen Rückzugsort gefunden, an dem sie noch in großer Zahl wachsen kann. Dennoch wird sie – leider zu Recht - auf der Roten Liste als gefährdete Art eingestuft.

Linda Kemmler

Exkursionen

Mi 25. Juni, 18-20 Uhr - Von Läusekraut und Igelschlauch: Kartierexkursion im Krosewicker Feld (BOR)

Gerade im Kreis Borken kommen noch zahlreiche in NRW ansonsten fehlende oder nur noch sehr seltene Pflanzenarten wie Läusekraut und Igelschlauch vor. Neben einer Einführung in die floristische Kartierung werden bei einer kleinen Exkursion mit Christoph Rückriem von der Biologischen Station Zwillbrock und Thomas Hövelmann einige spannende Pflanzenarten im Gelände detailliert vorgestellt und konkrete Fragen zu Bestimmungsproblemen geklärt. Treffpunkt: Biologische Station Zwillbrock, Zwillbrock 10, 48691 Vreden.

Fr 4. Juli, 16-18 Uhr - Wasserpflanzen im Gievenbach (MS)

Direkt angrenzend an Gievenbeck fließt der Gievenbach naturnah dem Aasee entgegen. Auf einem botanischen Spaziergang mit Thomas Hövelmann werden die floristischen Kostbarkeiten im Gievenbach und seiner Uferbereiche vorgestellt. Treffpunkt: Parkplatz Fachwerk, Arnheimweg 40. Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos.

Sa 6. September, 10-17 Uhr – Wasserpflanzen bestimmen lernen (MS)

Die Welt unter Wasser liegt selbst für versierte Botanikern eher im Verborgenen. Der ganztägige Kurs bietet die Gelegenheit, die wichtigsten heimischen Wasserpflanzen bestimmen und kennen zu lernen. Kosten 10 €; Anmeldung unter t.hoevermann@NABU-Station.de oder info@NABU-NRW.de.

Neugierig geworden und noch nicht angemeldet?

[Hier](#) können Sie sich einmalig zur Mitarbeit registrieren und [hier](#) finden Sie weitere Informationen!

Beachten Sie auch unsere Facebook-Gruppe „[Flora Münsterland](#)“

Impressum

NABU-Naturschutzstation Münsterland

Haus Heidhorn

Westfalenstraße 490

48165 Münster

Telefon: 02501-97 194 33 Fax: 02501-97 194 38

E-Mail: Info@NABU-Station.de Internet: www.NABU-Station.de

Stand der Kartierung 24. Juni 2014, Zahl der Eingaben

BOR	COE	HAM	MS	RE	ST	WAF
136	124	94	813	113	492	1540